

Verlegeanleitung für Allura Designbeläge

Vorbemerkung:

Allura Designbeläge von Forbo können auf jeden verlegereifen Untergrund verlegt werden. Es gelten die einschlägigen **nationalen Vorschriften**:

- **Deutschland:** DIN 18 365 „Bodenbelagarbeiten“ / DIN 18 299 „Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“ / Merkblatt TKB-7 „Kleben von PVC-Bodenbelägen“.
- **Österreich:** ÖNORM B2232 „Estricharbeiten-Werkvertragsnorm“ / ÖNORM B 2236 „Klebearbeiten für Bodenbeläge- Werkvertragsnorm“ / DIN 18 202 „Maßtoleranzen im Hochbau“.
- **Schweiz:** SIA Norm 251 (Schwimmende Estriche im Innenbereich) / SIA Norm 253 (Bodenbeläge aus Linoleum, Kunststoff, Gummi, Kork, Textilien und Holz)

Darüber hinaus sind die Anforderungen des BEB-Merkblattes „Beurteilen und Vorbereiten von Untergründen - beheizte und unbeheizte Fußbodenkonstruktionen“ zu beachten. Nicht unterkellerte Räume (Erdreich berührende Untergründe) müssen bauseitig normgerecht gegen aufsteigende Feuchte abgedichtet sein.

Resteindrücke durch hohe Punktlasten, die besonders im Streiflicht sichtbar werden, lassen sich bei elastischen Bodenbelägen nicht ganz vermeiden. Sie können jedoch durch die Auswahl und Auftragsmenge des Klebstoffs, eine ordnungsgemäße Verarbeitung und nicht zuletzt durch die Verwendung geeigneter Stuhl- und Möbelleiter (Rollen) gemäß EN 12529, auf ein Minimum reduziert werden. Ebenso sind die Farbauswahl der Bodenbeläge und die Lichtverhältnisse in den zur Verlegung kommenden Räumen entsprechend Einfluss nehmend. Wir bitten Sie, die genannten Faktoren bei der Auswahl der Hilfsstoffe (Spachtelmasse, Klebstoff etc.) zu berücksichtigen und ggf. mit Ihrem Auftraggeber zu besprechen.

Vorbereitung:

1. Um optimale **Verarbeitungsbedingungen** zu erreichen, darf die Unterbodentemperatur 15° C nicht unterschreiten. Die Raumtemperatur muss mindestens 18° C betragen. Die relative Luftfeuchtigkeit sollte 65% nicht überschreiten. Der Bodenbelag sowie alle Hilfs- und Werkstoffe müssen eine Mindesttemperatur von 18° C aufweisen.

2. Vor dem Verlegen ist zu prüfen, ob der Bodenbelag aus einer Anfertigung stammt (s. Karton-Etikett). Wir empfehlen, die Etiketten bis zur Bauabnahme aufzubewahren. Eventuelle Farbabweichungen im Belag sind nur vor dem Verlegen reklamationsfähig. Auch Transportschäden können nur innerhalb der bekannten Fristen beanstandet werden.

3. Allura Designbeläge von Forbo sind bei o.g. Raumklima mindestens 24 Stunden vor der Installation in dem zur Verlegung kommenden Raum zu akklimatisieren, dabei sind die Planken oder Fliesen der Verpackung zu entnehmen und in kleinen Stapeln auszulegen.

Verlegung:

Vor der Verlegung sollte berücksichtigt werden: Prägung, Maserung, richtungsgebundene Musterung und das Spiel des Lichtes auf der Oberfläche spielen für die Erzeugung des Gesamterscheinungsbilds eine wichtige Rolle. Deshalb empfehlen wir, vor der Verlegung einen Verlegeplan zu erstellen. Eine Trockenauslegung vor der Verlegung erleichtert es, eine optimale Flächenwirkung zu ermitteln.

Die verschiedenen Formate werden unverfugt verlegt. Je nach Art der Bodengestaltung mit Forbo Designbelägen erfolgt die Verlegung anhand vermessener Schnurschläge. Idealerweise beginnt man mit der Verlegung in der Raummitte.

Verlegeanleitung für Allura Designbeläge

Für die Verklebung sind geeignete Dispersionsklebstoffe wie Forbo Eurostar 528 oder entsprechende geeignete Klebstoffe anderer Hersteller zu verwenden (Klebstoffempfehlungen können angefordert werden). Der Belag wird unter Beachtung der Abluftzeit des Klebstoffes ins Klebstoffbett eingelegt. Wir empfehlen eine Nassbettverklebung. Anschließend ist der Belag mit einer mehrgliedrigen Walze (ca. 70 kg) anzuwalzen. Innerhalb von 48 Stunden nach der Verlegung sollte der Boden nicht nass gereinigt werden.

Achtung:

Ebenso wie echte Holz und Steinböden differieren Designbeläge in Farbton und -sättigung. Auch das ist gewollt und lässt den Designbodenbelag authentisch wirken.



1. Vor dem Verlegen muss der Untergrund dauerhaft trocken, fest, tragfähig und eben sein. Wenn nötig, müssen Höhenunterschiede ausgeglichen werden.



2. Bestimmen Sie die Mitte des Raumes durch das einzeichnen zweier rechtwinklig aufeinander zu laufender Linien.



3. Legen Sie die Vinyl-Planke ins Klebstoffbett ein und reiben Sie die Planke von der Mitte nach außen an, um Luftblasen auszustreichen.



4. Wenn Sie die Wand erreichen, übertragen Sie den Verlauf der Wand auf die Planke.



5. Schneiden Sie die Planke passend zu.



6. Legen Sie die zugeschnittene Planke passgenau ohne Stauchung an die Wand an.

Verlegeanleitung für Allura Designbeläge

Allura-Akzentstreifen:

Vorbereitung:

Die Akzentstreifen müssen vor der Verlegung für 24 h akklimatisiert werden. Nehmen Sie die Streifen aus der Verpackung und legen Sie sie flach in dem zu verlegenden Raum bei einer Raumtemperatur von >18° C aus. Die Raumtemperatur sollte während und 24 h nach der Verlegung beibehalten werden.

Handhabung:

Die Allura-Akzentstreifen können zwischen den Planken und Fliesen installiert werden und sind bereits vorgeschritten. Benutzen Sie immer ein Messer, um die vorgeschrittenen Streifen sauber voneinander zu lösen.

Trennen Sie die einzelnen Akzentstreifen keinesfalls per Hand voneinander, da diese sonst im schlimmsten Fall nicht mehr passgenau an die Planke/Fliese angelegt werden können!

Verarbeitung:

Starten Sie mit einer Planke/Fliese und legen Sie die Streifen komplett um diese herum, bevor Sie mit dem nächsten Element beginnen. Die Akzentstreifen sind genau 100 cm lang und 0,5 cm breit (ausgelegt für zwei Standardfliesenlängen in 50 x 50 cm). Wenn nötig, können die Streifen natürlich problemlos mit einem Messer auf die gewünschte Länge zugeschnitten werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Kontakt Deutschland:

+49 (0) 52 51-18 03-213
awt@forbo.com

Kontakt Österreich:

+43 (0) 13 30 92 04
info.austria@forbo.com

Kontakt Schweiz:

+41 (0) 91 850 01 11
info.flooring.ch@forbo.com

Stand: Februar 2017